



Fraktion der SPD Geilenkirchen – Marko Banzet – Richtweg 41 – 52511 Geilenkirchen

Stadtverwaltung Geilenkirchen

Frau Bürgermeisterin

Daniela Ritzerfeld

Markt 9

52511 Geilenkirchen

Geilenkirchen, 09.02.2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,

die SPD-Ratsfraktion Geilenkirchen bittet, den nachfolgenden Antrag auf die nächste Tagesordnung des dafür zuständigen Ausschusses zu setzen.

Antrag: Schaffung von neuem Wohnraum in Geilenkirchen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kosten-/Nutzenrechnung für die Errichtung sozialen Wohnraums über eine Genossenschaft in Erbpacht einerseits und den Bau sozialen Wohnraums in eigener Verantwortung andererseits, zu erstellen, die Umsetzbarkeit zu prüfen und für die folgende Sitzung des Ausschusses den Fraktionen vorzulegen.

Begründung:

In den nächsten zehn Jahren fallen mehr als 300 geförderte Wohneinheiten im Stadtgebiet Geilenkirchen aus der Mietpreisbindung. Um den Status Quo zu halten, ist zumindest die Schaffung von 30 neuen geförderten Wohneinheiten jährlich erforderlich. Allerdings werden diese 30 Wohneinheiten den veränderten Anforderungen des Wohnungsmarktes an bezahlbaren Wohnraum nicht gerecht, so dass eine erhebliche Ausweitung der Bauaktivitäten notwendig ist, um möglichst vielen Menschen in Geilenkirchen eine Perspektive bieten zu können.

Durch die gestiegenen Zinsen ist der soziale Wohnungsbau derzeit für Investoren interessant. Allerdings hat die Verwaltung bei den in privater Eigenregie erstellten Wohneinheiten keinen Einfluss darauf, wer die Wohnungen bekommt. Um gezielt unseren Bürgerinnen und Bürgern in Geilenkirchen bezahlbaren Wohnraum anzubieten gibt es zwei Möglichkeiten für die Verwaltung:

Zum einen die Vergabe der Bautätigkeit und Vermietung an eine Genossenschaft in Erbpacht. Dann hat die Stadt zwar keinen nennenswerten finanziellen Vorteil, aber auch ein geringes Risiko und zudem ein Mitspracherecht bei der Vergabe der Wohneinheiten.

Im Vergleich dazu bietet die Variante „Selber bauen“ den Vorteil, dass nicht nur über die Vergabe der Wohneinheiten frei entschieden werden kann, sondern zusätzlich Mieteinnahmen der Stadtkasse zugeführt und Transferleistungen reduziert werden.

Die Nutzung beider Modelle parallel bietet die Chance, Wohnraum für die Geilenkirchener Bevölkerung zu schaffen, die Stadt zu einer attraktiven Heimat zu machen, in der die Menschen über Generationen gut und gerne leben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Banzet', is written over a horizontal line.

Marko Banzet
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion Geilenkirchen